

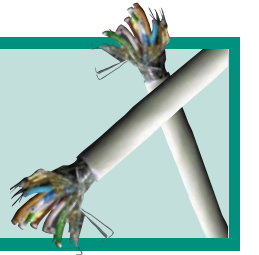
Experten mit digitalem Blick



Österreichs Ziviltechniker: Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Informationstechnologie – unabhängige Experten.

Klare Strukturen: Informationstechnologen finden für den jeweiligen Anwendungsfall angemessene Datenstrukturen. Rasch, zuverlässig und individuell.

Arbeiten in Netzwerken: Interdisziplinärer Austausch und Kooperationen in Netzwerken schaffen nachhaltige Vorteile für Auftraggeber.



Computer ermöglichen Arbeiten an allen Orten – die Informationstechnologie entwickelt ständig neue Tools für verbesserte Kommunikationsstrukturen.

Netzwerke verbinden

Ziviltechniker Wolfgang Prentner, Obmann der Bundesfachgruppe Informationstechnologie, ist ein Netzwerkspezialist der besonderen Art. In der Fachgruppe IT betreiben Ingenieurkonsulenten für Informatik und Elektrotechnik/Elektronik gemeinsam unter einem Dach Networking. Der ganzheitliche Ansatz verspricht nachhaltige Erfolge.

versteht sich als unabhängiger Experte, ausschließlich seinem Kunden verpflichtet. Künstlich hochstehende Architektur und technisch ausgereifte Brückentragwerke symbolisieren den Nutzen, den ein Auftraggeber aus der Leistung eines Ziviltechnikers erzielt.

Ziviltechniker Wolfgang Prentner ist der Obmann der neu gegründeten Bundesfachgruppe Informations- und Kommunikationstechnologie der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten. Die Motivation für die Gründung der Fachgruppe bestand im Wunsch, den bestehenden und potentiellen Kunden eine Plattform für umfassende Hilfestellung und Beratung unter einem Dach zur Verfügung zu stellen, denn, so Prentner: Wir Ziviltechniker für Informationstechnologie möchten im Rah-

men unserer Fachgruppe auf die Bedeutung der Möglichkeiten und Potentiale der IT aufmerksam machen. Unser Anliegen ist es, Vertrauen zu schaffen und Entscheidungen für unsere Auftraggeber abzusichern. Der Ziviltechniker bekräftigt mit seiner vom Wirtschaftsministerium verliehenen Autorität kraft seines Rundsigels die Konformität des bearbeiteten Systems mit dem Stand der Technik und der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Der klassische Ziviltechniker, wie er einer breiten Öffentlichkeit bekannt ist,



Wolfgang Prentner

Kluge Ideen und produktive Lösungen

Ziviltechniker klassischer Ausprägung wie Architekten und Bauingenieure haben durch ihr Wirken in Österreich Zeichen gesetzt. Selbstverständlich hat sich auch der Berufsstand des Ziviltechnikers in neue Fachgebiete weiterentwickelt. In der Fachgruppe Informationstechnologie zeigen Ingenieurkonsulenten neue Wege auf, berichtet Thomas Lehner.

Die Ziviltechniker für Informationstechnologie wissen über alle Bereiche ihres Arbeitsgebietes Bescheid. Auf Grund Ihrer langen Berufserfahrung und der selektiven Berufsberechtigungsprüfung ist ein hoher Qualitätsstandard bei den Ziviltechnikerleistungen sichergestellt. Die heterogene Welt der IT-Architekturen verlangt nach ausgewiesenen Experten, welche ausschließlich nach den besten technischen und selbstverständlich auch wirtschaftlichen Lösungen suchen

und diese auch finden. Nach der geplatzten Internet-Seifenblase, welche durch Desperados der unterschiedlichsten Ausprägung verursacht wurde, ist die Kompetenz von IT-Ziviltechnikern gefragt die, wie ihre historischen Vorbilder, nachvollziehbare und vor allem geldwerte Leistungen bringen. Noch nie standen durch moderne Kommunikationstechnologien so viele Informationen quer über den Globus zur Verfügung. Trotzdem fühlen sich immer mehr Menschen entweder schlecht informiert

oder von belangloser Information überschwemmt. Die Aufgabe der Informationstechnologie ist es die für den jeweiligen Anwendungsfall angemessene Datenstruktur zu erarbeiten und umzusetzen.

Bürgerbeteiligung

Die Produktivität eines Unternehmens bemisst sich an den Ideen und Lösungen, welche erarbeitet und angemessen dokumentiert werden. Eine prall gefüllte Altpapieronne neben

Kontaktinfo

BAIK – BFG IT
DI Wolfgang Prentner
Karlsgasse 9/2
A-1040 Wien
silvia.weiss@arching.at
www.arching.at

jedem Mitarbeiter ist bestimmt kein Qualitätsmerkmal. Informationstechnologie darf niemals zum Selbstzweck verkommen. Nicht die Leistungsdaten von Mikroprozessoren oder die Anzahl der „Lines of Code“ werden die Volkswirtschaften ankurbeln.

Aufgaben – Lösungen

Es gilt die richtigen IT-Lösungen für die gestellten Aufgaben mit minimalem Geld- und Personalaufwand zu finden. Vielen Menschen wird die überbordende Verwendung und vor allem Speicherung und Weitergabe von personenbezogenen Daten unheimlich. Auch in diesem Fall sind unabhängige Experten als Ansprechpartner für knifflige Fragen der IT-Security und des Datenschutzes gefragt. Gerade im medizinischen Bereich bietet sich ein großes Betätigungsfeld für besonders zuverlässige und gleichzeitig diskrete Systeme. Das elektronisch einsehbare Grundbuch ist ein Musterbeispiel für öffentliche Datennutzung zum Wohle der Rechtssicherheit. Durch geplante Mehrfachnutzung von Daten in geographi-



Foto: Robert Newald

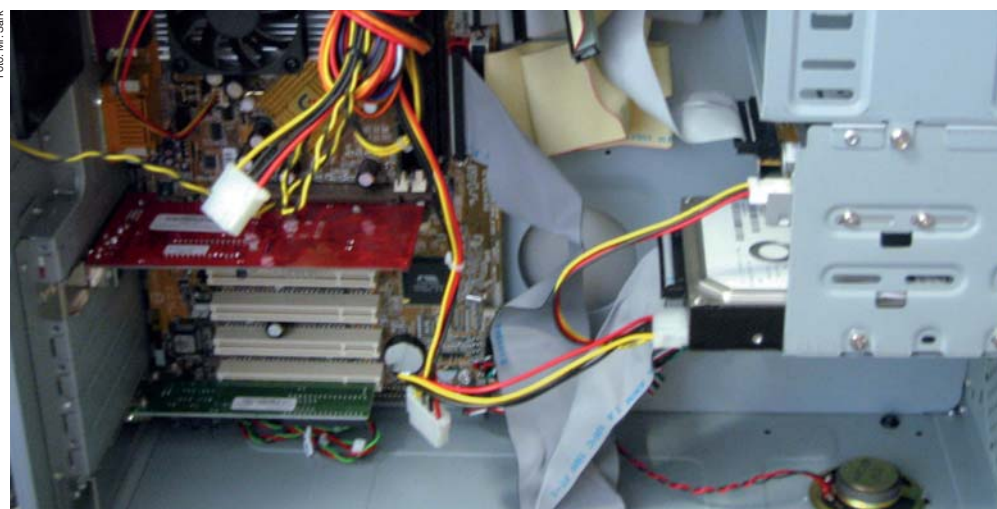
Dratlos arbeiten – Experten der Informationstechnologie ermöglichen neue Arbeitsweisen.

chen Informationssystemen könnte dieser Effekt noch multipliziert werden. Die gemeinsame Verwendung ein und desselben virtuellen Planes für Energie-, Wasser-, Gas-, Telefonleitungen und sonstiger Einbauten in der Straße schafft die Möglichkeit für besonders effiziente Baudurchführung und Fehlersuche im Anlassfall.

Die Experten

Ingenieurkonsulenten für Informations- und Kommunikationstechnologie bieten

- Planung
- Beratung
- Prüfung
- begleitende Kontrolle
- Projektmanagement
- Urkundstätigkeit



Computer erleichtern den Arbeitsalltag von der heutigen Gesellschaft – Informationstechnologien kennen sich auch mit dem Innenleben der „Helfer“ aus.